

Nature Theater of Oklahoma

No Dice

Performance in englischer Sprache

23. / 24. / 25. Oktober 2008, Theaterhaus Gessnerallee, Zürich

Von New Yorks Off-off-Broadway zum Festival-Star in Europa: Nature Theater of Oklahoma hat es geschafft. Im August wurden sie an den Salzburger Festspielen mit dem Young Directors Award ausgezeichnet, im Oktober sind sie in Zürich zu sehen. Das Theaterhaus Gessnerallee zeigt mit «No Dice» ein Stück, das den letzten Fragen von Kunst, Religion und Arbeit ebenso auf den Grund geht wie persönlichen Sorgen.



In ihrer kurzweiligen Dreieinhalbstunden-Version des legendären, ursprünglich elfstündigen Melodram-Spektakels «No Dice» pendelt die Truppe von Nature Theater of Oklahoma mühelos zwischen transzendentalen Höhen und beachtlich albernen Abgründen. «No Dice» elektrisiert durch eine eigenwillige Form des epischen Geschichtenerzählens und greift dabei auf über einhundert Stunden aufgezeichneter Telefongespräche zurück. Das Textmaterial, das die Performer immer wieder für sie neu zusammengestellt über Kopfhörer eingespielt bekommen, wird dabei mit Dialogen eines Amateur-Dinnertheaters konfrontiert und verdichtet sich so zu einem faszinierenden kosmischen Gemurmel der Alltagssprache, die normalerweise eher unbemerkt an uns vorüberzieht.

Das in New York ansässige Nature Theater of Oklahoma wird geleitet von Pavol Liska und Kelly Copper. Nach ersten Erfolgen mit ihrem Tanz-Stück «Poetics: a ballet brut» erobert die Truppe in dieser Saison die europäischen Festivals mit «No Dice». Die Arbeitsweise des Nature Theaters besteht darin, sich in unmögliche Situationen zu begeben, die eigene Ignoranz zum Ausgangspunkt zu machen und Live-Situationen zu schaffen, die die völlige Präsenz aller im Raum Anwesenden erfordern. Das Nature Theater of Oklahoma verwahrt sich dagegen, klassifiziert zu werden und findet extremen Gefallen daran, sich mit jedem Projekt neu zu definieren.

Konzept und Regie Kelly Copper, Pavol Liska **Mit** Anne Gridley, Thomas Hummel, Robert M. Johanson, Zachary Oberzan, Kristin Worrall **Text** aus Gesprächen mit Marc Dale, Anne Gridley, Teresa Gridley, Robert M. Johanson, Jo Liegerot, Zachary Oberzan, Adam Tsekman, Katarina Vizinova, Kristin Worrall **Musik** Lumberob, Kristin Worrall **Bühne** Peter Nigrini

Weitere Informationen: www.oktheater.org

Die Daten:

ZH-Premiere am 23. Oktober, 19 Uhr (P3)

Weitere Vorstellungen: 24. & 25. Oktober, jeweils 19 Uhr (P3)

Reservation erforderlich, die Platzzahl ist beschränkt! Telefon: 044 225 81 11

Pressekontakt:

Bettina Gasser, Theaterhaus Gessnerallee, 044 225 81 12 / gasser@gessnerallee.ch